

Ergebnisse 1920

Politik

- 10.01. Inkrafttreten des Versailler Friedensvertrags
- 16.01. konstituierende Sitzung des Völkerbundes in Paris
- 14.02. Gründung des Landes Thüringen aus sieben bisherigen Kleinstaaten
- 13.-17.03. Putschversuch rechter Kräfte und Militärs, bei dem sich Wolfgang Kapp zum Reichskanzler erklärt. Aufruf mehrerer Parteien und Gewerkschaften zum Generalstreik gegen den Putsch. Dieser Aufruf wird deutschlandweit von 12 Millionen Arbeitern befolgt und trägt maßgeblich zur Niederschlagung des Putsches bei.
- 26.03. Rücktritt von Reichskanzler Gustav Bauer (MSPD) nach dem Kapp-Putsch
- 27.03. Hermann Müller (MSPD) wird neuer Reichskanzler
- 01.04. Gleichzeitig mit der Übernahme der Ländereisenbahnen gehen auch Post- und Fernmeldewesen in Reichsbesitz über.
- 08.06. Rücktritt von Reichskanzler Müller nach einem deutlichen Rechtsrutsch bei den Landtagswahlen vom 16.05. und 06.06 und den Reichstagswahlen vom 06.06..
- der neue Reichskanzler Konstantin Fehrenbach (Zentrumspartei) bildet eine bürgerliche Minderheitsregierung
- 15.11. Die Bundesversammlung des Völkerbunds tritt in Genf erstmals zusammen. In ihr sind 42 Staaten vertreten.

Wirtschaft

- Die wirtschaftliche Lage Deutschlands ist gekennzeichnet durch den schwierigen Wiederaufbau nach dem Krieg und durch immense Reparationsleistungen, die aufgrund des Versailler Vertrags erbracht werden müssen.
- Deutliche Preiserhöhungen für Steinkohle ziehen im Winter Preissteigerungen von teilweise über 50% für weitere wichtige Wirtschaftsgüter wie Stahl nach sich.
- Zur Sicherung der Reparationszahlungen werden alle deutschen Handelsschiffe über 1600BRT verstaatlicht.
- In Konsequenz aus den hohen Arbeitslosenzahlen wird ein Reichsamts für Arbeitsvermittlung gegründet.
- Der Kurs des US-Dollar erreicht Ende Februar mit 99,11Mark einen historischen Höchstwert.
- Im Frühjahr steigen die Preise für verschiedene Grundnahrungsmittel um teilweise bis zu 100%.
- 01.04. Das Postwesen von Bayern und Württemberg geht auf das Reich über.
- Im Juni kommt es örtlich zu ersten Hungerunruhen. Außerdem kommt es zu Demonstrationen gegen die Wohnungsnot.
- 16.07. Auf der Konferenz von Spa werden die Kohlemengen festgeschrieben, die Deutschland als Reparation zu liefern hat.
- 26.07. In einem 14tägigen Streik erzwingen 10000 Arbeiter der Leuna-Werke Lohnerhöhungen.
- 10.11. In einer Notverordnung werden Arbeitskämpfe in "lebenswichtigen Versorgungsbetrieben" wie Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken verboten.
- 03.12. Eine zweitägige Konferenz beschäftigt sich in Weimar mit Fragen der Getreide- und Fleischversorgung im Deutschen Reich.

Verkehrswesen

- 03.01. Ein bis zum 14.01. dauernder Eisenbahnerstreik in Teilen des Reichs wendet sich gegen die allgemein herrschende Not.
- 09.01. Erlaß des Reichspräsidenten Ebert zur Gründung des Reichsverkehrsministeriums. Erster Reichsverkehrsminister wurde der bereits ab dem 21.06.1919 mit der Vorbereitung dieser Gründung betraute Dr. Johannes Bell.
- 01.04. Gründung der Reichszentrale für Verkehrswerbung
- 04.07. In Leipzig findet eine Verkehrstagung statt. Vertreter der Handelskammern von Leipzig, Frankfurt/M., Breslau, Erfurt und München sowie Repräsentanten der Reichsbahn diskutieren die Einrichtung einer West-Ost-Verbindung mit Anschluß an den internationalen Verkehr. Sie soll die Einbeziehung des mitteldeutschen Wirtschaftsraumes in das internationale Streckennetz sichern.
- 08.07. Wiederaufnahme des Flugpostverkehrs durch die Reichspost
- Österreich, das 33% der Anteile an der MITROPA hält, beendet den MITROPA-Vertrag und reaktiviert den Vertrag mit der CIWL
- 22.12. Erste öffentliche Ausstrahlung eines Rundfunkkonzertes in Deutschland durch den Langwellensender Königswusterhausen.
- Die deutsche Luftverkehrsstatistik für 1920 heraus weist 2898 Flüge mit 374 345 km aus.
- Im Deutschen Reich sind 93072 Kraftfahrzeuge zugelassen.

Eisenbahn

- 23.02. Die Bayerischen Staatsbahnen gehen in Reichsbesitz über.
- 01.03. Die Eisenbahntarife in Deutschland werden um 100% erhöht.
- 01.04. [Staatsvertrag](#) zur Gründung der Reichseisenbahnen als Zusammenschluß der Staatsbahnen Preußens, Bayerns, Sachsens, Württembergs, Badens, Mecklenburgs und Oldenburgs unter der Hoheit des Reichs. Die vor dem I. Weltkrieg hohe Gewinne abwerfenden Eisenbahnen erwirtschaften binnen weniger Monate unter Reichsführung ein Milliardendefizit.
- 01.04. Einführung des Staffeltarifs für den Güterverkehr
- 01.12. Einführung einheitlicher Gütertarife im ganzen Deutschen Reich
- 02.12. Erste Fahrt eines Luxuszuges von Berlin nach Hoek van Holland
- 18.12. In der Tschechoslowakei werden per Gesetz die Privatbahnen verstaatlicht. Das betrifft auch durch deutsche Gebiete verlaufende Strecken.
- Das Streckennetz der öffentlichen Eisenbahnen in Deutschland beträgt 55556 km.

1920 neu eröffnete Eisenbahnlinien in Deutschland

Inbetriebnahme	Bahnlinie	Streckenlänge in km
----------------	-----------	---------------------

07.03.	Klotzsche - Weixdorf (Streckenverlegung)	0,5
01.05.	Nienburg (Weser) - Leese-Stolzenau	20,7
01.06.	St. Michaelsdonn - Brunsbüttelkoog Nord	12,1
01.06.	St. Margarethen - Wilster	8,8
01.06.	Wilster - St. Michaelsdonn (Streckenverlegung)	5,5 (Mehrlänge)
20.06.	Weilerbach - Reichenbach	8,6
01.09.	Celle - Uetze (Han)	22,5
01.10.	Kornwestheim Vschbf - Stammheim b. Ludwigsburg	1,3
01.10.	Vaihingen (Filder) - Leinfelden-Echterdingen	7,1
01.10.	Echterdingen - Neuhausen (Filder)	8,3
30.10.	Unterböbingen - Heubach b. Gmünd	4,4
01.11.	Mansfeld - Wippra	19,9
01.11.	Weidhausen b. Coburg - Neustadt b. Coburg	22,4
15.11.	Oggersheim - Rheinvorland	7,9

1920 elektrifizierte Eisenbahnlinien in Deutschland

Inbetriebnahme	Bahnlinie	Streckenlänge in km
26.01.	Merzdorf - Schildau	15,6
21.06.	Schildau - Hirschberg Hbf.	5,1

1920 von den Reichseisenbahnen beschaffte Triebfahrzeuge

spätere DR-Baureihe	Bauart	Triebwerk	Gattung	beschaffte Stückzahl
18 ³	bad. IV h	2'C1' h4v	S36.17	9
19 ⁰	sä. XX VH	1'D1' h4v	S46.17	10
38 ²⁻³	sä. XII H ²	2'C h2	P35.16	40
38 ¹⁰⁻⁴⁰	pr. P8	2'C h2	P35.17	245
54 ¹⁵⁻¹⁷	bay. G ^{3/4} H	1'C h2	G34.16	105
55 ²⁵⁻⁵⁶	pr. G8 ¹	D h2	G44.17	187
56 ¹	pr. G8 ³	1'D h3	G45.17	77
56 ²⁰⁻²⁹	pr. G8 ²	1'D h2	G45.17	187
57 ⁴	wü. Hh	E h2	G55.15	9
57 ⁵	bay. G ^{5/5}	E h4v	G55.16	40
57 ¹⁰⁻³⁵	pr. G10	E h2	G55.15	281
58 ²⁻³	bad. G12 ³	1'E h3	G56.16	30
58 ⁴	sä. XIII H	1'E h3	G56.16	16
58 ⁵	wü. G12	1'E h3	G56.16	16
58 ¹⁰⁻²¹	pr. G12	1'E h3	G56.16	445
75 ⁰	wü. T5	1'C1' h2	Pt35.15	30
75 ¹⁰	bad. VI c ⁸	1'C1' h2	Pt35.16	23
78 ⁰⁻⁵	pr. T18	2'C2' h2	Pt37.17	20
89 ²	sä. V T	C n2	Gt33.16	1
93 ⁵⁻¹²	pr. T14 ¹	1'D1' h2	Gt46.17	170
94 ⁵⁻¹⁷	T16 ¹	E h2	Gt55.17	124
99 ⁴³	pr. T39	E h2	K55.8	4
E01	pr. ES	1'C1' w1k	Ellok	2
E30	pr. EP	1'C1' w1k	Ellok	2
E70.2	bay. EG 2x2 ^{1/2}	B'B' w2u	Ellok	2
E71	pr. EG	B'B' w2u	Ellok	3
E91.3	pr. EG	B+B+B w3u	Ellok	5
ET88	pr.	(A1)(1A) w2t	Elektrotriebwagen	4 (Umbau)